

UNGARISCHE JUGENDKONFERENZ

Ungarische Jugendkonferenz: Gründung und Funktionsprinzip

Der Verein Ungarische Jugendkonferenz („Magyar Ifjúsági Konferencia“ kurz: MIK) ist das oberste Forum der ungarischen und der außerhalb der Grenzen Ungarns lebenden ungarischen Jugendlichen, welche auf Initiative der



Ungarischen Regierung in Budapest am 27. November 1999 mit der Teilnahme der in Ungarn und außerhalb der Grenzen tätigen ungarischen Organisationen ins gegründet wurde.

Strategisches Ziel von MIK ist die Einbindung der ungarischen Jugendlichen bei der Gestaltung der gesamtnationalen Jugendpolitik. Dadurch kann man die ungarische moralische, finanzielle, berufspolitische und diplomatische Unterstützung der außerhalb der Grenzen Ungarns lebenden ungarischen Jugendorganisationen fördern. Weiteres Ziel ist der Dialog zwischen den heimischen und auswärtigen Jugendorganisationen, und die Koordinierung von fachspezifischen Entwicklungstreffen, die Förderung der grenzüberschreitenden Programme und Veranstaltungen. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit ist, mehr ungarischen Jugendlichen die Teilnahme an den durch die Organisationen verwirklichten Programmen, Veranstaltungen zu ermöglichen. MIK steht für die gegenseitige Pflege der Kontakte, sowie die Pflege unserer Muttersprache und Traditionen, und möchte dazu beitragen, dass die Jugendlichen in ihrem Heimatland bleiben. MIK hat seine Arbeit als institutionalisierte netzartige Zusammenarbeit begonnen, und wurde am 4. Mai 2016 eine selbstständige Rechtsperson.

Funktionsrahmen

Die auf Regionen aufgeteilte Organisationsstruktur von MIK wird durch das „Karpatenbecken“ (das ehemalige Königreich Ungarn) und die durch Ungarn besiedelten Gebiete außerhalb des „Karpatenbeckens“ bestimmt. Regionen: Banat und Regat (Rumänien), Burgenland (Österreich), Siebenbürgen (Rumänien), Oberungarn (Slowakei), Ostslawonien (Kroatien), Karpato-Ukraine (Ukraine), Ungarn, das Übermurgebiet (Slowenien), die westliche Diaspora und die Vojvodina (Serbien). MIK respektiert bei seiner Tätigkeit das Prinzip der Autonomie der Regionen.

MIK hat jährlich zwei ordentliche Konferenzen (*Hauptversammlung*) und vier Sitzungen der „Ständigen Kommission“ (*Vorstand*). Die Konferenzen im Herbst erfolgen immer in Ungarn, die Konferenzen im Frühling erfolgen immer in einer anderen Region des Karpatenbeckens. Die wichtigsten Beschlüsse der Konferenz werden in der Schlusserklärung zusammengefasst. Im Zeitraum zwischen zwei Konferenzen **ist das oberste Entscheidungsorgan die „Ständige Kommission“**, welche elf ordentliche Mitglieder hat (Vorstände der zehn Regionen, sowie der Obmann des MIK Vereins).